

**Anfrage**

öffentlich

Datum

31.05.2006

Nummer

F0114/06

Absender

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Adressat

Oberbürgermeister  
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

01.06.2006

Kurztitel

Maßnahmen gegen Feinstaub

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

als erste Kommune in Sachsen-Anhalt hat Magdeburg den von der EU festgelegten Grenzwert für Feinstaub zu oft überschritten. Dieser erlaubt an max. 35 Tagen den Wert von 50 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft zu überschreiten.

Magdeburg hat diesen zulässigen Grenzwert seit Jahresbeginn in der Innenstadt bereits an 38 Tagen überschritten.

Das Landesverwaltungsamt hat die Landeshauptstadt in einem Schreiben davon in Kenntnis gesetzt, mit der Maßgabe, dem mittels geeigneter Maßnahmen zu begegnen.

Wir fragen deshalb an:

1. War dem Oberbürgermeister dieses Schreiben des Landesverwaltungsamtes am Tag der Stadtratssitzung (04. 05.2006) vor Beschlussfassung zum Tunnelbau bekannt ?
2. Wenn ja, warum hat der Oberbürgermeister den Stadtrat dann im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zum Tunnelbau am Damaschkeplatz (Drucksache DS0110/06 – Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg) nicht über dieses Schreiben informiert ?
3. Welche voraussichtlichen Auswirkungen wird der geplante Tunnelbau, der den Verkehr vom Damaschkeplatz bis zur Kreuzung Weinarkade führt, auf die Feinstaubbelastung in diesem stark belasteten Bereich haben ?
4. Können die Ziele des vorläufigen Aktionsplanes, wie z.B. die Reduzierung des Verkehrs in der Ernst-Reuter-Allee, durch eine Verkehrsführung, wie sie mit dem Tunnelbau angedacht ist, überhaupt erreicht werden ?

Wir bitten um mündliche Beantwortung der Anfragen in der Stadtratssitzung am 01. 06.06 !

Alfred Westphal  
Fraktionsvorsitzender